auf der hintern Hälfte am 6. Zwischenraum auf der einen Seite des Käfers etwas mehr auseinandergezogen wie bei meinem Exemplar, indessen wollen diese kleinen Abweichungen wenig besagen, in der Hauptsache stimmen beide Stücke sehr gut überein. Das Halsschild ist deutlich ausgeschweift und herzförmig mit rechtwinkligen Hinterecken, derartig, dass im letzten Viertel etwa die Seiten parallel sind, während bei allen Exemplaren von *Dr. agilis*, die mir zu Gesicht gekommen, das Halsschild nach hinten kontinuirlich verschmälert ist, so dass die Basis auch die schmalste Stelle des Halsschildes darstellt, dann sind die Hinterecken stumpfwinklig. Ausserdem zeigen beide Exemplare am 3. Zwischenraum keine Spur von Grübchen und am 6. Zwischenraum nur in der hintern Hälfte 3 ziemlich undeutliche Grübchen.

Nach Kenntnissnahme von Dr. Bercio's Exemplar wäre in die Beschreibung von *Dr. cordicollis* wohl noch aufzunehmen: „Oberseite pechbraun bis pechschwarz, Flügeldecken ziemlich tief gestreift, Zwischenräume gewölbt.“ Die Streifung bei *Dr. agilis* ist für gewöhnlich seicht, manchmal sogar sehr seicht.

Dr. Bercio's Exemplar wurde von ihm 1899 bei Insterburg (Ostpreussen) aufgefunden.

Ein *Smynthurus* aus dem Kaukasus.

Von Dr. F. Karsch-Berlin.

Auf einer Fusswanderung über den Kaukasus von Tiflis nach Wladikawkas traf ich an zwei Stellen einen *Smynthurus*, welcher mich sofort an den in Europa verbreiteten *Smynthurus viridis* (L.) erinnerte, mit dem er auch in allen plastischen Merkmalen übereinstimmt. Nun ist aber von *Smynthurus viridis* bekannt, dass er in Färbung und Zeichnung ausserordentlich variiert; von der kaukasichen Form dagegen brachte ich mehr als 30 fast vollkommen übereinstimmende Exemplare verschiedener Grösse heim. Im Leben hellgrün zeigen die Thierchen bei Aufbewahrung in Spiritus eine ziemlich gleichmässig grünlichgelbe Färbung; wird dann, besonders bei grösseren Exemplaren, die Farbe des Rückens intensiver gelb, so treten zwei hinten etwa in der Breite des kleinen Abdominalsegmentes getrennte und nach vorn hin im Bogen allmählig divergierende schwache hellgelbe Längslinien auf, welche aussen hinten unbestimmt dunkelbraun begrenzt werden; stets zeigen sich

die Antennen stärker chitinisiert als der ganze übrige Leib und bräunlich gefärbt, und ausser den beiden grösseren schwarzen Ocellenflecken des Kopfes erkennt man auf dem Rücken des kleinen Abdominalsegmentes beständig ein kleines centrales tiefschwarzes Fleckchen; dieses besteht aus zwei hinter einander liegenden und an einander anstossenden Theilen, von denen der vordere kurz und querbreiter, der hintere schmäler, abgerundet dreieckig ist und mit der Spitze nach hinten gerichtet liegt. Einige Exemplare sind auffallend gross, die grössten messen ohne die Springgabel bis 2,6 mill. Diese Form mag *Smynthurus viridis caucasicus* heissen.

Um jeden Zweifel auszuschliessen seien hier die wichtigsten Charaktere für die in Frage kommende Art aufgeführt: Körper mit ziemlich langen Borsten bekleidet; Antennen sehr schlank, ihr Endglied deutlich geringelt (bei *caucasicus* ungefähr 20-ringelig und erheblich länger als die drei übrigen Glieder zusammen); Tibien ohne Keulenhaare; obere Klaue der Beine mit dicht anliegender Tunica, innen mit einem Zahne ziemlich auf der Längenmitte; Dentes ohne Keulenhaare; Ränder der Mucrones ungezähnt.

Die gesammelten Exemplare stammen von einer eine Ruine tragenden, mit Gras bewachsenen und mit Bäumen bestandenen Anhöhe auf dem Wege abseits der grusinischen Heerstrasse zwischen Duschet und Ananur (7. August), sowie aus der Nähe von Passanaur (8. August 1900). Die Thierchen kletterten langsam im Grase aufwärts und schienen nur vereinzelt zu leben.

Litteratur.

Psyche, a Journal of Entomology, published by the Cambridge Entomological Club. Cambridge Mass. No. 290. (Vol. 9). June 1900.

Inhalt:

Hunter, S. J., and Sutton, W. S., The Melanopli of Kansas. I. Pg. 63. — Hopkins, A. D., American Fossil Coleoptera referred to the Scolytidae (illustrated). Pg. 64. — Scudder, S. H., The species of Hadrotettix, a genus of Oedipodinae. Pg. 67. — Dyar, H. G., Life histories of North American Geometridae. XII. Pg. 69. — Cockerell, T. D. A., Some Coccidae quarantined at San Francisco. Pg. 70. — Soule, C. G., Some mating notes. Pg. 72.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Karsch Ferdinand Anton Franz

Artikel/Article: Ein Snmynthurus aus dem Kaukasus. 303-304